



# Energie- und Umweltstrategie 2030

Gemeinde Uetikon am See



<b>A</b>	<b>Management Summary</b>	<b>5</b>
<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>6</b>
1.1	Ausgangslage	6
1.2	Strategische Handlungsfelder	6
1.3	Ziel und Inhalt der Energie- und Umweltstrategie	7
1.4	Rolle der Arbeitsgruppe Energie und Umwelt	7
<b>2</b>	<b>Klimawandel in der Schweiz</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Energieversorgung Uetikon am See</b>	<b>9</b>
3.1	Energiebilanz Uetikon am See	9
3.1.1	Wärmeverbrauch	9
3.1.2	Stromverbrauch	10
3.2	Absenkpfad Uetikon am See	11
3.3	Potenzial erneuerbare Energien in Uetikon am See	12
<b>4</b>	<b>Umweltsituation Uetikon am See</b>	<b>14</b>
4.1	Hitze	14
4.2	Naturgefahren	16
4.3	Biodiversität und Naturschutz	18
4.4	Neobiota	18
4.5	Biodiversitätsförderflächen in der Landwirtschaft	20
<b>5</b>	<b>Ziele</b>	<b>21</b>
5.1	Ziele Energiestadt 2023 - 2027	22
<b>6</b>	<b>Aktivitätenprogramm 2023 - 2027</b>	<b>23</b>

<b>7</b>	<b>Monitoring</b>	<b>31</b>
<b>8</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>31</b>
<b>9</b>	<b>Genehmigung</b>	<b>31</b>

**A Management Summary**

Die Schweiz hat sich mit der Ratifizierung des Klimaübereinkommens von Paris dazu verpflichtet, ihre Emissionen bis 2030 gegenüber 1990 um 50 % zu reduzieren. Dieses Ziel wurde im Juni 2023 mit der Annahme des "Klima- und Innovationsgesetzes" durch das Schweizer Volk bestätigt. Die einzelnen Gemeinden sind nun in der Pflicht, entsprechende Massnahmen umzusetzen.

Um dem Thema das nötige Gewicht gegenüber der Bevölkerung zu verleihen, hat sich der Gemeinderat für die Legislaturperiode 2022 – 2026 zum Ziel gesetzt, Umwelt- und Energiethemen umsichtig zu bearbeiten. Denn Umwelt- und Energiethemen sind aufgrund der angespannten, geopolitischen Lage sehr aktuell und sind auch auf kommunaler Ebene im Fokus.

Die Themenbereiche Energie und Umwelt sind sehr umfassend und vielfältig. Für eine wirkungsvolle Zielerreichung ist ein fokussiertes Massnahmenpaket notwendig. Hierbei soll die ausgearbeitete Energie- und Umweltstrategie die strategischen Ziele festlegen und damit die Grundlage schaffen für die Definition eines wirkungsvollen und ressourceneffizienten Massnahmenpakets sowie dessen zielorientierte Umsetzung sicherstellen.

Die vorliegende Energie- und Umweltstrategie umfasst die Themenbereiche Klima, Energie und Grünraum. Die Ausgangslage zeigt einige Energiestatistiken sowie das Potenzial bezüglich der erneuerbaren Wärme- und Stromproduktion in Uetikon am See. Die in dieser Strategie enthaltenen Ziele und Massnahmen entsprechen den Energiestadtzielen und dem Aktivitätenprogramm, welche anlässlich des Rezertifizierungsworkshops im Juni 2023 definiert wurden.

## **1 Einleitung**

### **1.1 Ausgangslage**

Die Folgen des Klimawandels werden in der Schweiz zunehmend sicht- und spürbar. Energieversorgung und Umweltschutz sind wichtige Handlungsfelder, um Treibhausgasemissionen zu verhindern oder zu reduzieren und damit Auswirkungen des Klimawandels zu vermindern.

Die Schweiz hat sich mit der Ratifizierung des Klimaübereinkommens von Paris dazu verpflichtet, ihre Emissionen bis 2030 gegenüber 1990 um 50 % zu reduzieren. 2019 hat der Bundesrat zudem beschlossen, dass bis 2050 die Treibhausgasemissionen der Schweiz auf Netto-Null reduziert werden sollen. Dieses Ziel wurde im Juni 2023 mit der Annahme des "Klima- und Innovationsgesetzes" durch das Schweizer Volk bestätigt. Zudem hat sich der Kanton Zürich zum Ziel gesetzt, bis 2040, spätestens jedoch bis 2050, die Klimaneutralität (Netto-Null) zu erreichen.

### **1.2 Strategische Handlungsfelder**

Gemäss Rezertifizierungsworkshop Energiestadt engagiert sich Uetikon am See in folgenden strategischen Handlungsfeldern:

- Senkung des Energiebedarfs durch Effizienzmassnahmen
- Erhöhung des Anteils erneuerbare Energien am Energiemix
- Nutzung der vorhandenen erneuerbaren Wärmeträger
- Nutzung des vorhandenen Potentials zur Produktion von Solarstrom
- Stärkung der nachhaltigen Mobilität
- Stärkung der Kommunikation

### **1.3 Ziel und Inhalt der Energie- und Umweltstrategie**

Die Strategie zeigt mit Handlungsfeldern, Zielen und Massnahmen auf, wie die Gemeinde Uetikon am See ihren Beitrag zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses leisten kann. Dazu wird die Ausgangslage von Uetikon in den Bereichen Energie und Umwelt analysiert und anschliessend werden konkrete Handlungsziele für Uetikon aufgezeigt. Die zur Zielerreichung notwendigen Massnahmen wurden anlässlich des Workshops 2023 zur Rezertifizierung des Energiestadt Labels definiert und anschliessend in dieser Strategie festgehalten.

Während sich die Massnahmen zum Klimaschutz auf die Reduktion der Treibhausgase fokussieren, sollen mittels lokalen Massnahmen in Uetikon am See die negativen Auswirkungen des Klimawandels minimiert, wie auch der Klimaschutz verstärkt werden.

Hochwertige Grünflächen sind für die Bevölkerung ein zentrales Gut, welche massgeblich zum Ortsbild von Uetikon am See beitragen. Diese Energie- und Umweltstrategie hält Massnahmen fest, welche die Biodiversität in Uetikon am See schützen und verbessern sollen.

### **1.4 Rolle der Arbeitsgruppe Energie und Umwelt**

Mit Einberufung der Arbeitsgruppe Energie + Umwelt wurden über die Jahre zahlreiche Initiativen und Massnahmen umgesetzt und die Bevölkerung für Umwelt- und Energiethemen sensibilisiert. Aktionstage wie der Neophytenantag, Bring- und Holtag, Fötzelitag etc. sind fester und populärer Bestandteil der Uetiker Agenda geworden. Die Arbeitsgruppe befasst sich auch mit den langfristigen Herausforderungen in den Bereichen Energie + Umwelt in Uetikon am See. Sie hat die vorliegende Energie- und Umweltstrategie erarbeitet. Zudem wirkt sie auch in gemeindeübergreifenden Projekten der Energieregion Bezirk Meilen mit.

## 2 Klimawandel in der Schweiz

Die Schweiz ist stark vom Klimawandel betroffen. In den letzten 150 Jahren ist die Temperatur um rund 2°C gestiegen. Das ist doppelt so hoch wie im globalen Mittel. Die daraus resultierenden Folgen übersteigen die wenigen Vorteile bei Weitem. Die grössere Hitzebelastung in den Sommermonaten beeinträchtigt die menschliche Gesundheit und wird sich laut Klimaszenarien trotz aktivem Klimaschutz in den kommenden Jahrzehnten noch verstärken. Die zunehmende Trockenheit führt zu Ernteeinbussen und grösserer Waldbrandgefahr. Die steigende Schneefallgrenze bringt vor allem die alpinen Tourismusregionen immer mehr in Bedrängnis. Und die jeweils starken Unwetter führen zu beträchtlichen Schäden an Infrastruktur und in der Landwirtschaft. Das Ausmass für die wichtigen Lebensräume aufgrund des Biodiversitätsverlustes ist noch nicht abschätzbar. Die Schweizer Klimaszenarien (2018) beschreiben, wie sich unser Klima zukünftig verändert. "Trockene Sommer", "Heftige Niederschläge", "Mehr Hitzetage" und "Schneearme Winter" sind absehbare Folgen des Klimawandels für die Schweiz. Die folgende Grafik zeigt die Temperaturabweichungen des jährlichen Mittels von 1864 - 2019 in der Schweiz. Jahre unter dem Mittel sind in blau, Jahre über dem Mittel rot dargestellt. Im unteren Teil der Grafik sind die Abweichungen der Jahrzehnte als eingefärbte Säulen dargestellt. Aus der Grafik wird ersichtlich, dass die jährliche Temperatur in den letzten 33 Jahren angestiegen ist.

### Temperatur in der Schweiz Température en Suisse Temperatura in Svizzera Temperature in Switzerland

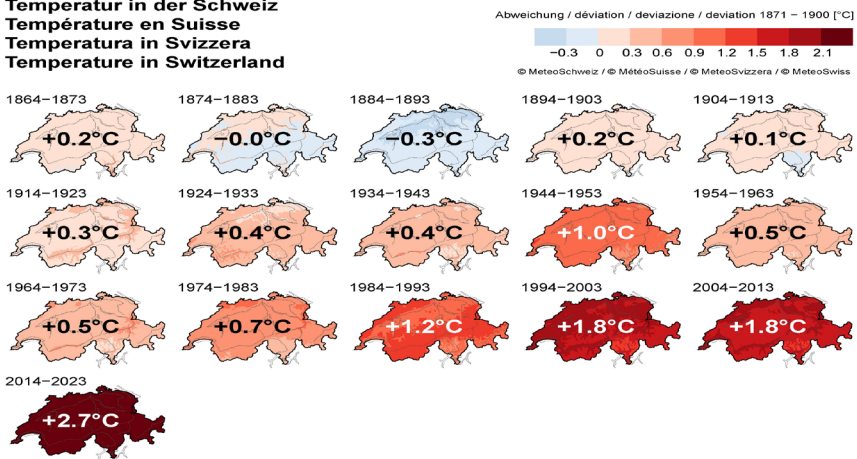


Abbildung 1: Temperaturabweichungen vom Mittel 1961-2019 in der Schweiz (Quelle: [Meteo-Schweiz](#))



In der Schweiz ist gemäss Erhebung des Bundes aus dem Jahr 2017 der Zustand der Biodiversität unbefriedigend. Ein Drittel aller Arten, sowie knapp die Hälfte der Lebensräume sind bedroht. Der Rückgang der Arten und Lebensräume führt zusätzlich zu einem Verlust der genetischen Vielfalt. Damit sind alle drei Säulen der Biodiversität (genetische Vielfalt, Artenvielfalt und Vielfalt der Lebensräume) in der Schweiz in kritischen Zustand. Die Schweiz besitzt bezogen auf ihre Fläche eine hohe biologische Vielfalt, da sie Unterschiede der Topografie und des lokalen Klimas hoch sind, umso dramatischer sind die Verluste einzustufen.

### **3 Energieversorgung Uetikon am See**

#### **3.1 Energiebilanz Uetikon am See**

Als Energiestadt engagiert sich die Gemeinde Uetikon am See für einen effizienten Verbrauch von Energie und erstellt in Zusammenarbeit mit der Energie-Region Meilen regelmässig eine Energiebilanz. Mit dieser wird aufgezeigt, wie sich die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses entwickelt. Weiter zeigt sie den Energiebedarf, die -potenziale sowie die Entwicklung über die Zeit in den Sektoren Wärme und Strom auf.

##### **3.1.1 Wärmeverbrauch**

Die Energiebilanzen aus 2013 und 2019 zeigen den Vergleich des Wärmeverbrauchs pro Energieträger. Der Gasverbrauch hat sich um rund 30 % reduziert, beim Öl zeigt sich ein Rückgang von knapp 5 %. Diese Reduktion von fossilen Energieträgern ist fast ausschliesslich auf den Wegzug der CU Chemie Uetikon AG zurückzuführen. Zwischen 2013 bis 2019 ist der Wärmeverbrauch aus erneuerbaren Energieträgern angestiegen, insbesondere weil der Anteil der Wärmepumpen um rund 20 % zugenommen hat. Nach wie vor basieren knapp 70 % des Wärmeverbrauches auf fossilen Energieträgern, in absoluten Zahlen ist dies ein Verbrauch von knapp 40 GWh pro Jahr.

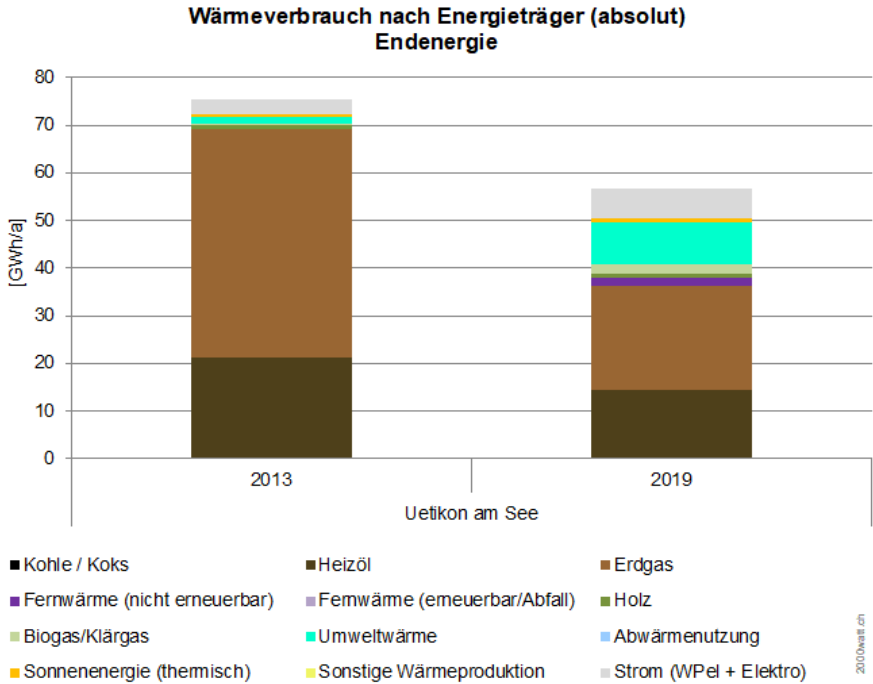


Abbildung 2: Wärmeverbrauch Uetikon am See nach Energieträger

### 3.1.2 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch in Uetikon am See betrug im Jahre 2013 33 GWh (33>000>000 kWh/Jahr). Er ist bis 2019 um knapp 15 GWh pro Jahr gesunken, was hauptsächlich mit dem Wegzug der CU Chemie Uetikon AG zusammenhängt. Beim Strommix zeigt sich eine Reduktion des Kernenergiestroms um rund 50 % sowie eine Zunahme erneuerbarer Stromherkunft aus Sonne und Windkraft. Der Anteil des Stroms aus Wasserkraft hat sich nur minimal reduziert.

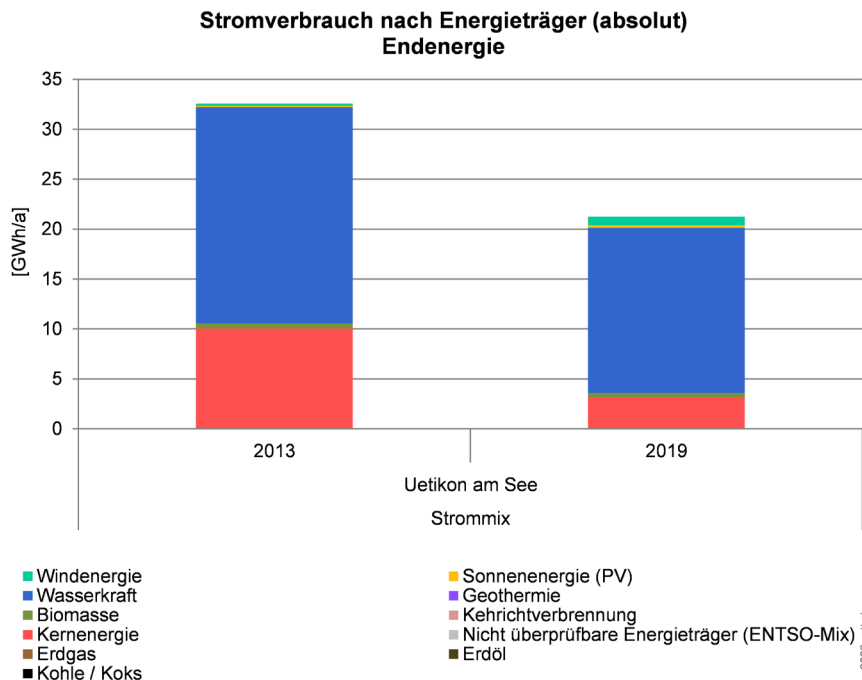


Abbildung 3: Stromverbrauch Uetikon am See nach Energieträger

### 3.2 Absenkpfad Uetikon am See

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss muss gesenkt werden. Mittels einem theoretischen Absenkpfad von Uetikon am See bis 2050 wird aufgezeigt, wie diese Senkung stattfinden soll. Im Kapitel 5 dieser Strategie werden die von der Gemeinde angestrebten Ziele festgelegt und in Kapitel 6 die dazu notwendigen Massnahmen definiert. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass vor allem aufgrund des Wegzugs der CU Chemie Uetikon die Treibhausgasemissionen der Gemeinde gesunken sind. Um von heute knapp fünf Tonnen<sup>1</sup> CO<sub>2</sub> pro Einwohner und Jahr auf drei Tonnen<sup>1</sup> CO<sub>2</sub> bis 2030 zu kommen, braucht es verstärkte Anstrengungen von Bevölkerung, Politik und Verwaltung (siehe dazu auch die Massnahmen im Kapitel 6).

<sup>1</sup> Diese Menge umfasst ausschliesslich direkte Emissionen. Die im Ausland verursachten Emissionen sind nicht eingerechnet.

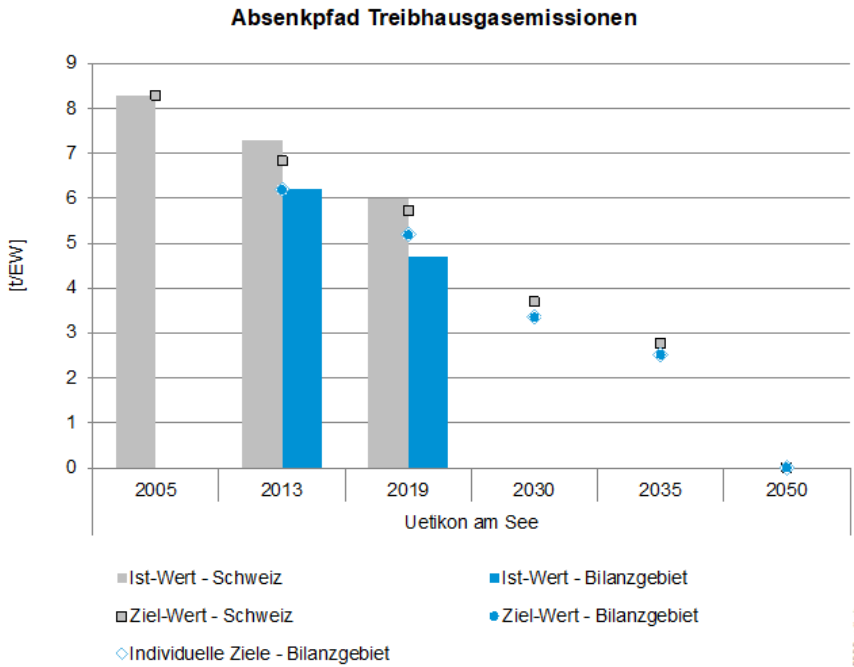


Abbildung 4: Absenkpfad Uetikon am See

### 3.3 Potenzial erneuerbare Energien in Uetikon am See

Mit der Ausschöpfung der vorhandenen Energiepotenziale sowie der Erhöhung der Energieeffizienz könnte sich Uetikon am See bis ins Jahr 2050 selbst mit erneuerbarer Wärme versorgen (Abbildung 5) und den Strombedarf mit lokaler Produktion decken (hauptsächlich Photovoltaik, Abbildung 6).

Das Potenzial an erneuerbaren Energien zur Produktion von Wärme besteht vor allem bei oberflächennaher Geothermie/Grundwasser (z.B. Erdwärmennutzung mittels Wärmepumpe), sowie der Nutzung der Solarthermie (mit und ohne saisonale Speicherung) aber auch bei der Weiterführung des Wärmeverbunds mit Seewasser (Oberflächenwassernutzung).

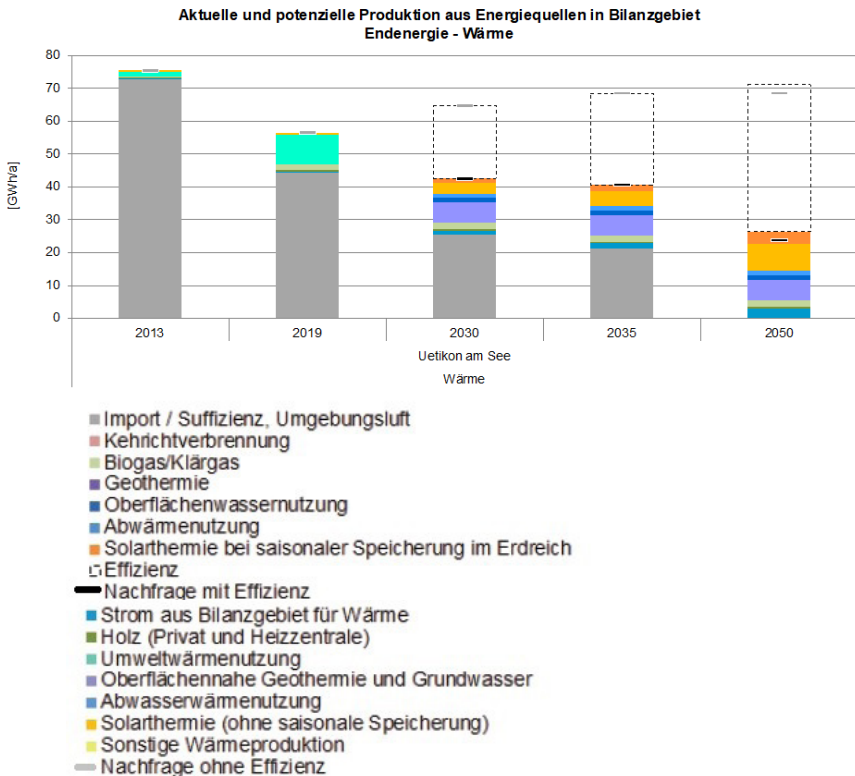
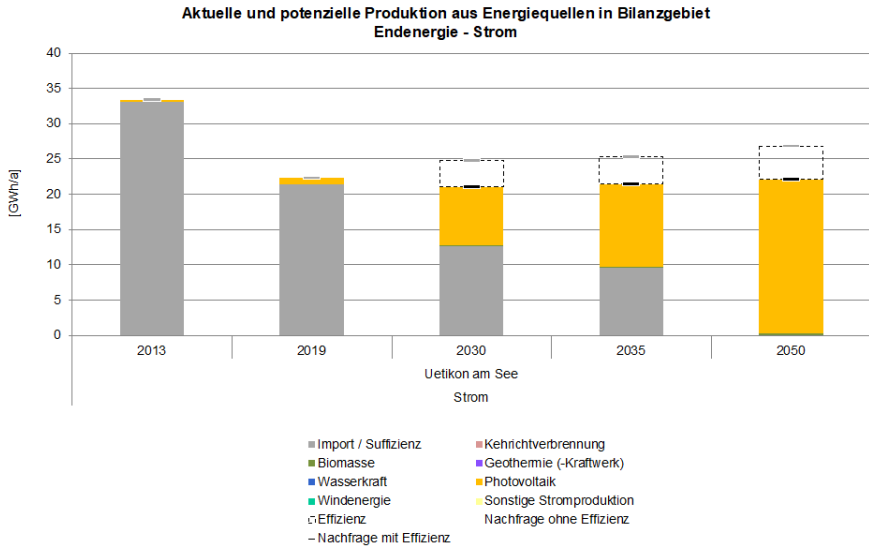


Abbildung 5: Aktuelle und potenzielle Wärme aus Energiequellen in Uetikon am See

Die Produktion von Strom aus erneuerbaren Energiequellen kann mittel- bis langfristig grösstenteils mittels Photovoltaik erfolgen. Die Stromproduktion aus PV in Uetikon beträgt per Ende 2022 2.2 GWh pro Jahr<sup>2</sup>. Bis 2030 ist ein Anstieg auf rund 8 GWh pro Jahr Solarstrom möglich, bis 2035 eine weitere Steigerung auf gut 10 GWh und bis 2050 kann der Zielwert von rund 21 GWh pro Jahr erreicht werden.

<sup>2</sup> Quelle: Brandes Energie AG



**Abbildung 6: Potenzielle Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen in Uetikon am See (Quelle: Klimakalkulator 2022)**

## 4 Umweltsituation Uetikon am See

Die für Uetikon am See relevantesten und am deutlichsten feststellbaren Umweltthemen sind Hitze, Naturgefahren, Naturschutz und Biodiversität sowie Neobiota.

### 4.1 Hitze

Zu den am häufigsten genannten Folgen des Klimawandels gehören zunehmende Temperaturen und die in diesem Zusammenhang auftretenden gesundheitlichen Belastungen durch Hitze.

Das Planungstool Hitze im Siedlungsraum Kanton Zürich zeigt, wo Überwärmung an Hitzetagen im Siedlungsraum messbar stattfindet. Die stärkste Überwärmung findet sich an Orten mit hoher Bodenversiegelung bzw. Bebauung, wenig Beschattung oder Kompensation durch Grünräume, also hauptsächlich in der Stadt Zürich, aber auch entlang von Hauptstrassenzügen (z.B. Seestrasse) oder Industriearealen (z.B. CU-Areal).



Auch wenn das Planungstool keine überdurchschnittlich hohen Werte für Uetikon am See aufweist, sind gesundheitliche Wärmebelastungen an Hitzetagen z.B. durch überalterte und damit schlecht gedämmte Bausubstanz, hohem Versiegelungsgrad, mangelndem Grünvolumen oder fehlenden Durchlüftungskorridoren nicht auszuschliessen. In einer nicht repräsentativen Umfrage am Frühlingsmarkt im Mai 2022 wurde das Thema Hitze von der Bevölkerung zudem am häufigsten als Interessensthema genannt.

## **4.2 Naturgefahren**

Das Risiko von Naturgefahren in Uetikon am See, beispielsweise durch Überflutung, Waldbrand, Lawinen, Sturm, Hagel wird auf der kantonalen Datenbank als mittel bis gering eingestuft und bezieht sich zum grössten Teil auf partielle Überflutungen durch über die Ufer getretene Gewässer.

Es ist davon auszugehen, dass zunehmende Dürreperioden im Sommer zu Herausforderungen in der Landwirtschaft, Wasserverfügbarkeit und Stromproduktion führen werden. Dieses Phänomen kann auf kommunaler Ebene nicht gelöst werden und wird in dieser Strategie deshalb nicht weiter behandelt.

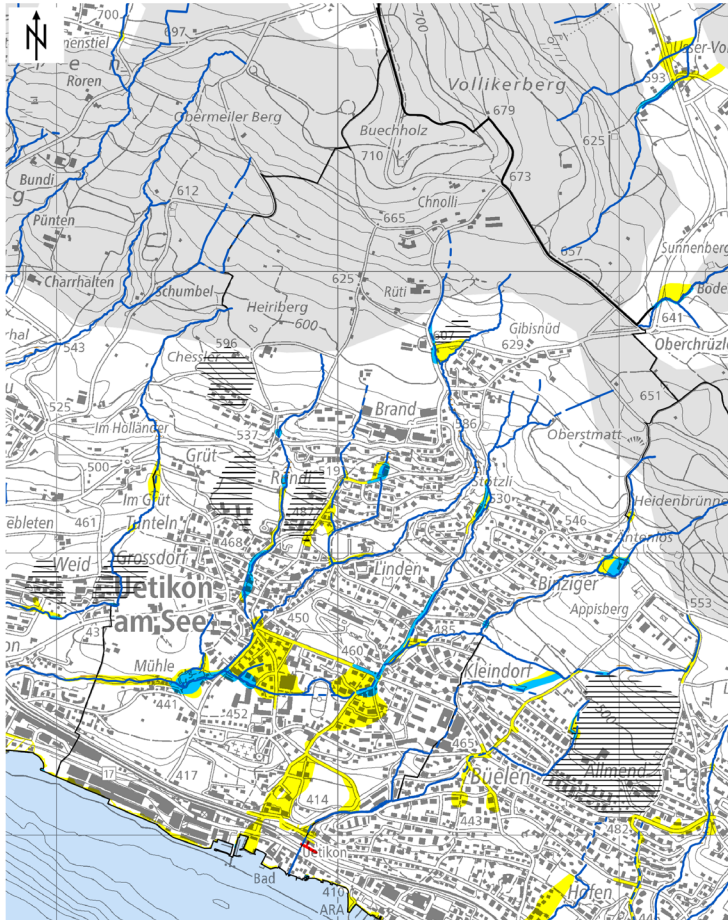




Kanton Zürich  
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)

**Naturgefahrenkarten: Synoptische  
Gefahrenkarte**

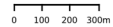
Ausschnitt Kantonale  
Gefahrenkarte für  
Uetikon am See



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 18.03.2024 11:59:55

Diese Karte stellt einen Zusammengug von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

Massstab 1:14004



Zentrum: [2694104.82;1236322.59]

**Abbildung 8: Ausschnitt Kantonale Gefahrenkarte für Uetikon am See (Quelle: [GIS-Browser](https://maps.zh.ch))**

### **4.3 Biodiversität und Naturschutz**

Das Naturnetz Pfannenstil macht auf die besondere Bedeutung und Verantwortung von Siedlungen als Raum für Biodiversitätsförderung aufmerksam. Gemeinsam mit den 15 anderen Gemeinden in der Region Pfannenstil hat Uetikon am See 2021 das "Regionale Leitbild Siedlungsökologie" ([naturnetz-pfannenstil.ch](http://naturnetz-pfannenstil.ch)) unterzeichnet, in welchem folgende Ziele festgehalten sind:

- Die Gemeinden nehmen eine Vorreiterrolle ein. Bis 2026 (Legislaturen 2018-22/2022-26) sollen die Grünflächen der Gemeinden naturnah gepflegt werden, sofern deren Nutzungen es zulassen. Ausgenommen sind z.B. intensiv genutzte Sportanlagen, Gebrauchsrasen und landwirtschaftlich genutzte Flächen.
- Die naturnahe Pflege der Grünflächen ist in aller Regel im Vergleich mit einer intensiven Nutzung / Pflege günstiger oder kostenneutral.
- Die Bevölkerung der Pfannenstil Gemeinden ist sensibilisiert für das Thema der Biodiversität in der Siedlung.

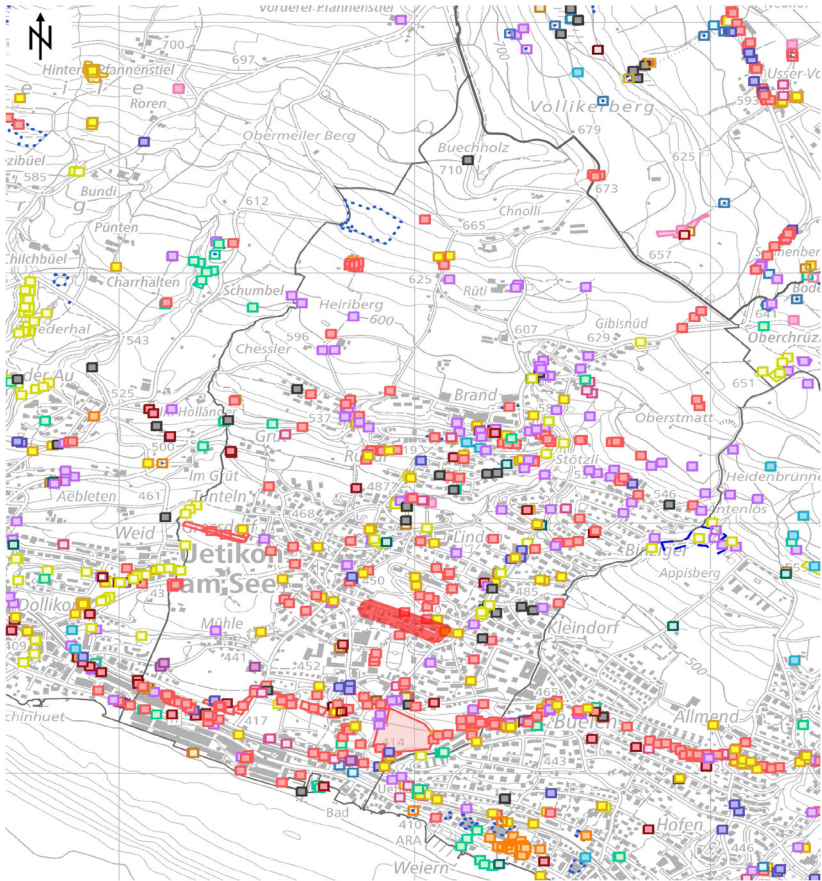
### **4.4 Neobiota**

Zum Thema Neobiota, also gebietsfremde Arten (Pflanzen = Neophyten) und Tiere (Neozoen), gelten die Vorgaben des Kantons Zürich. Neobiota wurden nach der Entdeckung Amerikas beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa gebracht und verursachen Schäden bei Menschen und Tieren (sog. Invasive Neophyten). Neben der Verdrängung einheimischer Arten, können invasive Neophyten zu Ertragsausfällen in Land- und Forstwirtschaft führen, Schäden an Infrastrukturanlagen erzeugen oder gesundheitliche Gefährdungen bei Mensch und Tier darstellen.

Die Gemeinden sind aufgefordert, Empfehlungen und Auflagen zu Neobiota einzuhalten und über sie Bericht zu erstatten. Im sog. GIS-Neophyten findet sich für Uetikon am See die aktuelle Berichterstattung über invasive Arten und deren Verbreitung:



Kanton Zürich  
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)  
**Neophytenverbreitung**



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 11.07.2024 14:04:52

Diese Karte stellt einen Zusammensetzung von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

Massstab 1:15000

0 100 200 300m

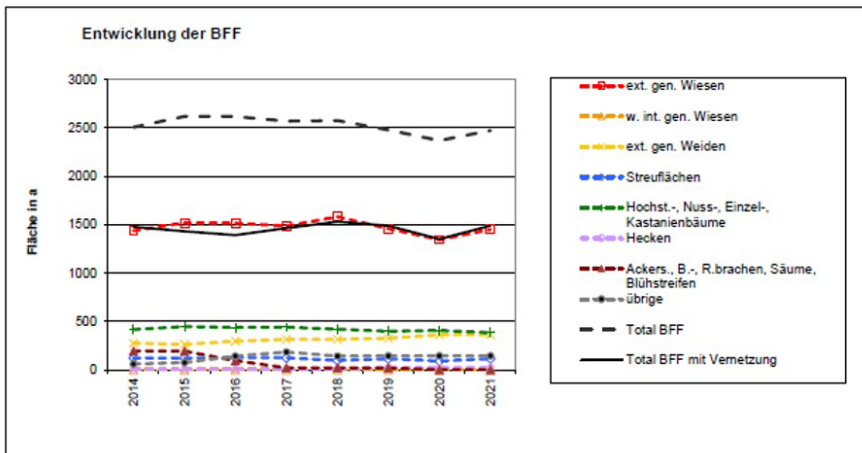
Zentrum: [2693993.09,1236320.65]

Abbildung 9: Auszug aus Neophyten GIS für Uetikon am See (Quelle: <http://maps.zh.ch/s/bxwsmtpu>)

Auf den ersten Blick fällt auf, dass in Uetikon am See im Vergleich zu umliegenden Gemeinden weniger Neophyten berichtet wurden. Das hängt damit zusammen, dass die Einträge der Gemeinde nicht mehr aktuell sind und in einem nächsten Schritt auf den heutigen Stand gebracht werden müssen. Ab Mai 2023 ist in Uetikon am See ein sogenannter Neophytenranger im Einsatz, welcher bei der Mammutaufgabe der Neophytenbekämpfung im Sinne der Biodiversitätsförderung unterstützen wird. Eine seiner Aufgaben ist auch die Aktualisierung des GIS-Eintrages, sodass zukünftig ein jeweils aktuelles Bild zu den Neophyten verfügbar sein wird. In Uetikon am See sind folgende Neophyten in grossen Beständen vorhanden: Berufskraut, Goldrute, Essigbäume und Japanischer Knöterich. Der Neophytenranger nimmt bis 2023 den Umfang und Standorte der jeweiligen Bestände auf, damit auf Grundlage dessen ein wirkungsvolles Konzept zur Bekämpfung der Pflanzen erarbeitet werden kann.

#### 4.5 Biodiversitätsförderflächen in der Landwirtschaft

Biodiversitätsförderflächen (BFF) sollen die Artenvielfalt auf intensiv genutzten Landwirtschaftsflächen erhalten und fördern. Die Auswertung für Uetikon am See zeigt die Entwicklung der BFF nach Qualitätsstufe und Flächenart in Hektar. Bei der gesamten Hektarfläche ist seit 2014 kein Zuwachs an BFF zu verzeichnen, Potenzial gibt es insbesondere bei Hochstammobst und Hecken. Für das Thema Biodiversitätsflächen in der Landwirtschaft soll mittelfristig ein Konzept erarbeitet werden, welches das Potenzial und mögliche Massnahmen festlegt.



Quelle: Naturnetz Pfannenstiel

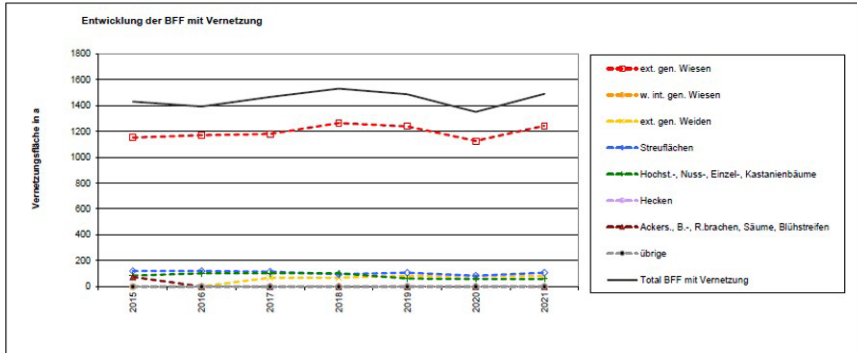


Abbildung 9a: Entwicklung der Biodiversitätsflächen in Uetikon am See

## 5 Ziele

Die folgenden Ziele wurden im Rahmen des Energiestadt-Rezertifizierungsworkshops im Juni 2023 definiert.

## 5.1 Ziele Energiestadt 2023 - 2027

Uetikon am See hat als Energiestadt folgende Ziele formuliert, welche bis 2027 gelten. Als weitere Information sind in der folgenden Tabelle die Zielerreichung per Mitte 2023 sowie die ehemaligen Ziele 2035 aufgeführt. Aufgrund des langen Planungshorizontes bis 2035 wurde entschieden, die Ziele 2035 nicht mehr weiterzuverfolgen und auch nicht zu aktualisieren:

Bereich	Indikator	Zielerreichung 2023	Bisherige Ziele		Neue Ziele
			2023	2035	2027
<u>Gesamte Gemeinde</u>					
Wärme	Anteil erneuerbare Energien am Wärmeverbrauch	30 % (2019)	15 %	-	45 %
Strom	Total installierte PV-Leistung	2'100 kWp <sup>3</sup>	1'200 kWp	2'800 kWp	4'000 kWp
Mobilität	Anteil Steckerfahrzeuge (am privaten PW-Bestand)	5 %	-	-	15 %
<u>Kommunale Gebäude und Anlagen</u>					
Gebäude	Abnahme Energiekennzahlen Wärme und Strom ggü. 2018	-1 %	-2 %	-35 %	-5 %
Öffentliche Beleuchtung	Anteil LED bei Strassenbeleuchtung	20 %	-	-	30 %
Mobilität	Anteil Steckerfahrzeuge	10 %			20 %
Grünraum	Wird im Rahmen des Gesamtkonzepts für Grünraum festgelegt				Wird im Rahmen des Gesamtkonzepts für Grünraum festgelegt

<sup>3</sup> Quelle: Brandes Energie AG

## 6 Aktivitätenprogramm 2023 - 2027

Die in Kapitel 5 definierten Ziele sollen mit dem folgenden Aktivitätenprogramm bis 2027 erreicht werden. Die für 2024 geplanten Massnahmen sind im Budget 2024 vorgesehen. Die Umsetzungsplanung der Massnahmen 2024 sind im separaten Dokument «Umsetzungsplanung und Budget 2024» aufgeführt. Diese Planung wird jeweils jährlich von der Arbeitsgruppe Energie + Umwelt aktualisiert.

Thema / Bereich	Massnahme	Beschreibung	Zuständigkeit	Termin	Hohe Prio
<b>Massnahmen gesamte Gemeinde</b>					
<b>Wärme</b>	Revision Energieplanung	Revision der bestehenden Energieplanung im Rahmen des Energie-Region-Projekts. Gemäss Vorgaben des Kantons wird als Teil der Energieplanung eine Gasstrategie erarbeitet.	AL Bevölkerung + Sicherheit	2023/24	X
	Potenzial Wärmedämmung bei EFH/MFH gezielt aufzeigen	Bestimmung des Potenzials basierend auf dem Wärmekataster. EFH- und MFH-Eigentümer mit hohem Einsparpotenzial werden gezielt kontaktiert und auf das Potenzial hingewiesen.	AG Umwelt + Energie	2023/24	X
	Unterstützung Ausbau Wärmeverbund	Ausbau auf dem Gemeindegebiet weiterhin unterstützen, durch Information, Vorbildwirkung, Vermittlung etc. Als Grundlage wird bei der AEW das noch bestehende Ausbau-potenzial abgeklärt (Teil der Energieplanung).	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	X
	Förderung klimaneutrale Heizungssysteme	Die Förderung ist im Förderreglement 2023 bereits umgesetzt, mit Förderbeiträgen für Erdwärmepumpen, Luftwärmepumpen und Anschlüsse an den Wärmeverbund der AEW. Die Entwicklung wird beobachtet und bei Bedarf angepasst	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	
	Regelmässige Information zum Thema ‚Erneuerbar heizen‘	Weiterführung der bisherigen Aktivitäten, insb. Informationsveranstaltungen und Artikel im Blickpunkt.	AG Umwelt + Energie	laufend	

Thema / Bereich	Massnahme	Beschreibung	Zuständigkeit	Termin	Hohe Prio
Strom	Fortsetzung PV-Beteiligungsmodell	Das Angebot wird baldmöglichst weitergeführt. Dazu wird mit der INFRA eine Lösung gesucht, die Gemeinde stellt künftige weitere Dachflächen zur Verfügung.	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	X
	Förderung Smart Meter-Einsatz	In Abstimmung mit der INFRA werden Möglichkeiten zur Förderung der Smart Meter-Nutzung (zur Verbrauchssteuerung, Reduktion von Lastspitzen etc.) eruiert und nach Möglichkeit umgesetzt.	AG Umwelt + Energie / INFRA	2024/2025	X
	Förderung Winterstromproduktion	Die Förderung ist im Förderreglement 2023 bereits umgesetzt, mit Förderbeiträgen bei einer Neigung der PV-Module von 75 Grad oder mehr. Die Entwicklung wird beobachtet und bei Bedarf angepasst.	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	X
	Förderung Stromspeicherung	In Abstimmung mit der INFRA werden Möglichkeiten zur Förderung der Stromspeicherung eruiert und nach Möglichkeit umgesetzt. Idee: Durchführung eines Pilotprojekts zur Nutzung von E-Autos zur Stromspeicherung (Vehicle to Grid).	AG Umwelt + Energie	2024	x
	Förderung Bau von PV-Anlagen	Zunahme PV-Produktion auf dem Gemeindegebiet weiterhin fördern und unterstützen, durch Information, Vorbildwirkung, ev. Förderbeiträge etc.; in Abstimmung mit INFRA.	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	
	Austausch mit INFRA institutionalisieren	Die AG Umwelt + Energie etabliert einen regelmässigen Austausch mit der INFRA, z.B. wird Vertretung der INFRA jährlich an eine AG-Sitzung eingeladen. VR-Vertreter aus Uetikon werden einbezogen.	AG Umwelt + Energie	laufend	



Thema / Bereich	Massnahme	Beschreibung	Zuständigkeit	Termin	Hohe Prio
Mobilität	Prüfung Standorte für öffentliche Ladeinfrastruktur	Beurteilung möglicher Standorte bzgl. Bedarf, Ladebedürfnisse, Stromnetzinfrastruktur, Platzverhältnisse etc. (ev. als ergänzender Teil zur kommunalen Energieplanung).	AL Bevölkerung + Sicherheit	2023/24	X
	ÖV-Angebot kontinuierlich verbessern	Einsatz für angestrebte Verbesserungen gemäss Legislaturzielen 2022-2026: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung des ¼-Std.-Taktes</li> <li>• Bus-Anschluss des neuen Quartiers am See</li> <li>• Optimierung der Linienführung sowie die Anbindung der Buslinien an die weiteren ÖV-Angebote</li> <li>• Regionale Anbindung über den Pfannenstiel</li> </ul>	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	X
	Ladeinfrastrukturen in MFH fördern	Im gesetzlichen Rahmen werden Massnahmen geprüft und umgesetzt: Information, Vorbildwirkung, Förderbeiträge etc.; in Abstimmung mit INFRA.	AG Umwelt + Energie	2024	
	Revision Kommunale Richtplanung Teil Verkehr	Revision der kommunalen Verkehrsplanung als Teil der kommunalen Richtplanung, mit dem Ziel einer nachhaltigen und klimaschonenden Mobilität. U.a. Verbesserung der Veloinfrastruktur bzgl. Durchgängigkeit, Sicherheit und Abstellplätze in Abstimmung mit Nachbargemeinden sicherstellen.	AL Bevölkerung + Sicherheit	2026/27	
	Teilverkehrskonzept zu Temporeduktion	Fertigstellung Teilverkehrskonzept (bereits geplant/in Arbeit), u.a. mit Umsetzungsmassnahmen für Verkehrsberuhigung, T30 Zonen.	AL Bevölkerung + Sicherheit	2024	
	Ausreichende Kapazität Veloabstellanlagen sicherstellen	Bei Abstellplätzen wird ausreichende Kapazität beobachtet resp. sichergestellt.	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	

Thema / Bereich Querschnittsmassnahmen	Massnahme	Beschreibung	Zuständigkeit	Termin	Hohe Prio
	Jahresbericht Energiestadt	Erarbeitung einer jährlichen Berichterstattung zur Zielerreichung, Indikatoren/Monitoring und Umsetzung des Aktivitätenprogramms. Zweck: Grundlage für Diskussionen in Behörden und Kommunikation an die Bevölkerung.	AG Umwelt + Energie	jährlich	X
	Energie- und klimarelevante Bestimmungen der BZO umsetzen	Die Anwendung der energie- und klimarelevanten Bestimmungen der BZO wird laufend sichergestellt. Die Gemeinde nimmt ihre Möglichkeiten zu Einflussnahme wahr, bspw. bei Gestaltungsplanverfahren (wie bisher, keine zusätzlichen Verschärfungen/Verbote).	AL Bau + Planung	laufend	X
	Energie- und Umweltstrategie	Überarbeitung und Diskussion/Genehmigung im Gemeinderat, danach Veröffentlichung.	RV u. AL Bevölkerung + Sicherheit	2023/24	
	Energieberatung für Private und Firmen	Fortsetzung des bestehenden Angebots.	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	
	Zusammenarbeit mit Schule	Fortsetzung des Kontakts mit Kantonsschule und Volksschule für gemeinsame Umsetzung von Massnahmen (z.B. Umweltunterricht, Projektwochen, Exkursionen; gegebenenfalls mit Pusch oder ähnlichen Organisationen).	AG Umwelt + Energie	laufend	
	Nachführung Energie-Bilanz im 4-Jahresrhythmus	Weiterführung Energiebilanz über Energie-Region, inkl. Unterstützung bei Datenbeschaffung. Erfolgskontrolle im Rahmen der Energie-Region sowie in der AG Umwelt + Energie.	AL Bevölkerung + Sicherheit	2027	
	„Chance Uetikon“ bzgl. Nachhaltigkeitsthemen weiter begleiten	Der Prozess „Chance Uetikon“ wird weiterhin bzgl. Umwelt-/Energie/Klimathemen begleitet und der Handlungsspielraum ausgenutzt, um möglichst hohe Standards bzgl. Energieeffizienz/~versorgung, Baumaterialien und Mobilität zu erreichen.	AG Umwelt + Energie	laufend	
	Mitgliedschaft bei Energie-Region weiterführen	Die bestehende Mitgliedschaft bei der Energie-Region Bezirk Meilen wird weitergeführt.	RV Bevölkerung + Sicherheit	laufend	
	Kommunikationskonzept	Bestehendes Kommunikationskonzept aktualisieren (2023 - 2027) und umsetzen.	AG Umwelt + Energie	2023ff	
	Austausch mit Gewerbe	Zusammenarbeit mit dem Gewerbe im Bereich Klima/Energie/Mobilität weiter pflegen und nach Möglichkeit ausbauen.	AG Umwelt + Energie	laufend	

Thema / Bereich	Massnahme	Beschreibung	Zuständigkeit	Termin	Hohe Prio
<b>Massnahmen kommunale Gebäude und Anlagen Gebäude</b>	Realisierung PV-Anlagen bei eigenen Gebäuden	Gemeindeversammlung hat im Dez. 2022 Rahmenkredit über CHF 500'000.- bewilligt. Mit dem Kredit soll in den nächsten 5 Jahren (2023-2027) der Bau grossflächiger Photovoltaikanlagen finanziert werden. In einem ersten Schritt werden, mittels Machbarkeitsstudie, die am besten geeigneten Gebäude identifiziert. Die Bewerbung für Förderbeiträge von EnergieSchweiz wird geprüft.	AL Bevölkerung + Sicherheit, AL Betriebe + Liegenschaften	laufend	X
	Schulung/Motivation Hauswarte und Nutzer zum Thema energieeffizienter Betrieb	Mögliche Massnahmen/Ideen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Smart Meter schnell installieren (mit öffentlichem Display bei einzelnen Gebäuden)</li> <li>• EnerCoach Gebäude-spezifisch auswerten</li> </ul>	AL Betriebe + Liegenschaften, AG Umwelt + Energie	2024	X
	Unterhalt- und Sanierungskonzept für energetische Massnahmen	Erarbeitung eines Konzepts für sämtliche Gemeindeli-genschaften. Ergänzung von energetischen Aspekten bei anstehenden Sanierungen (SH Weissenrain, Asylunterkunft, SH Mitte).	AL Betriebe + Liegenschaften	2024	X
	Prüfung Aktualisierung Gebäudedstandard	Aktuell bezieht sich die Gemeinde auf den Standard aus dem Jahr 2011. Eine Aktualisierung des Beschlusses mit Bezug auf den aktuellen Gebäudedstandard (2019.1) wird geprüft (Kosten, Nutzen etc.), ggf. beschlossen. In Folgeschritten könnte der Gebäudedstandard ggf. in der Sanierungsplanung verankert (z.B. als Planungsstandard) und bei der Überarbeitung der Immobilienentwicklungsstrategie (geplant) einbezogen werden.	AL Betriebe + Liegenschaften,	2023/24	
	Weiterführung der Energiebuchhaltung	Jährliche Nachführung/Erfassung von Wärme-, Strom- und Wasserverbrauchsdaten der öffentlichen Bauten im Energiebuchhaltungstool „EnerCoach“. Diskussion Resultate in AG U+E und mit Hauswarten, ggf. Kommunikation.	AL Bevölkerung + Sicherheit	jährlich	
	Ersatz fossile Energieträger	Ersatz durch Heizungen mit erneuerbaren Energieträgern. Bei Erdgas wird in Übergangszeit Substitution durch CO2-neutrale Gase geprüft.	AL Betriebe + Liegenschaften	laufend	
	Bezug 100% erneuerbarer Strom, davon 50% Ökostrom	Der Bezug von 100% erneuerbarem Strom und davon mind. 50% Ökostrom (gemäss Definition Energiestadt) für die Gemeindelienschaften und Anlagen wird fortgesetzt.	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	
	Neues Leuchtturmprojekt	Neues Leuchtturmprojekt planen / anvisieren.	AG Umwelt + Energie	2027	

Thema / Bereich	Massnahme	Beschreibung	Zuständigkeit	Termin	Hohe Prio
<b>Öffentliche Beleuchtung</b>	Laufende LED-Umrüstung Strassenbeleuchtung	Fortsetzung Umrüstung auf LED wird bei jedem Ersatz situationsbezogen geprüft und umgesetzt (Umsetzung durch INFRA). Potenzial für eine Beschleunigung der Umrüstung wird mit INFRA abgeklärt (Beleuchtungskonzept durch INFRA ist in Erar-beitung).	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend 2023/4	
	Überprüfung Beleuchtungszeiten bzgl. Optimierungspotenzial	Ev. Potenzial bei Beleuchtung der Schulhauseingänge, Garde-roben und Gebäuden allgemein. Zielkonflikt mit Sicherheit ist zu berücksichtigen.	AL Bevölkerung + Sicherheit	2024	
	Monitoring Indikatoren	Basierend auf dem Beleuchtungskonzept der INFRA werden geeignete Indikatoren festgelegt (Anteil LED, Verbrauch pro Leuchte, Verbrauch pro km oder ähnliches). Monitoring in Zusammenarbeit mit der INFRA.	AG Umwelt + Energie	laufend	
<b>Mobilität</b>	Ladestation im Gemeindehaus	Die Realisierbarkeit einer öffentlichen Ladestationen im Gemeindehaus (auch für Mitarbeitende) wird abgeklärt und konkretisiert.	AL Bevölkerung + Sicherheit	2024	X
	Senkung der CO2-Emissionen der kommunalen Fahrzeuge	Bei Beschaffung von neuen Fahrzeugen werden nach Möglichkeit alternative Antriebe, insb. Elektro, bevorzugt. Zudem wird zur Nutzung von E-Velos motiviert. Die Einführung eines Monitorings der Treibstoff- und Strom-verbräuche der kommunalen Fahrzeuge wird geprüft.	AL Betriebe + Liegenschaften, AG Umwelt + Energie	laufend	
	Unterstützung Home-Office	Home-Office wird wo möglich und sinnvoll unterstützt.	AL Zentrale Dienste	Laufend	

Thema / Bereich	Massnahme	Beschreibung	Zuständigkeit	Termin	Hohe Prio
Grünraum	Gesamtkonzept für Grünraum, Entsiegelung, Bäume/Beschattung	Das Konzept soll folgende Themen umfassen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grünraumbewirtschaftung, mit Ziel Vergrösserung Grünflächen und Verbesserung Bewirtschaftung</li> <li>• Prüfung Entsiegelungspotenzial</li> <li>• Pflanzung von neuen Bäumen</li> <li>• Schutz (kommunal) Bäume und Hecken mit grossem Kronenvolumen, basierend auf bestehendem Baum-Inventar</li> </ul>	AL Bevölkerung + Sicherheit	2025	X
	Schwammstadt-Pilotprojekt	Prüfung eines Schwammstadt-Pilotprojekts für das Regenwassermanagement. Möglichkeiten wären das Neubauprojekt beim alten Gemeindehaus oder eine Strassensanierung.	AG Umwelt + Energie	2025	X
	Weiterführen nachhaltige Bewirtschaftung Grünflächen	Weiterführen der Aktionen zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Grünflächen.	AL Bevölkerung + Sicherheit, AG Umwelt + Energie	laufend	
	Umsetzung des Leitbilds Siedlungsökologie	Das am 11.11.2021 verabschiedete Leitbild wird umgesetzt. Ziele sind insb. naturnahe Pflege von Grünflächen, deren Nutzungen dies zulassen, und die Sensibilisierung der Bevölkerung. Das Naturnetz Prämenstil stellt dazu einen Werkzeugkasten Siedlungsökologie zur Verfügung.	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	
	Aktives Neophyten-Management	Zusammenarbeit mit Neophytenranger, Information der Bevölkerung, Aktualisierung der Neophyten-Daten im kommunalen GIS.	AL Bevölkerung + Sicherheit	laufend	

Thema / Bereich	Massnahme	Beschreibung	Zuständigkeit	Termin	Hohe Prio
Querschnittsmassnahmen	<p>Kommunikation von Indikatoren oder besonderen Projekten</p> <p>Breitere Abstützung der AG Umwelt + Energie in der Verwaltung</p> <p>Nachhaltige Beschaffung fördern</p> <p>Bei spezifischen Abstimmungsvorlagen (z.B. Gebäude) Stimmbürger über die Wirkung betreffend CO<sub>2</sub> und Energieverbrauch informieren</p>	<p>Energetischen Kennzahlen von Gebäuden oder besondere energetische Leistungen kommunizieren.</p> <p>Möglichkeiten zum Einbezug werden geprüft und umgesetzt, z.B. betroffene Kommissionen resp. deren Vertreter oder Abteilungsleitende punktuell zu Sitzungen einladen.</p> <p>Eine Aktualisierung der internen Beschaffungsrichtlinien wird geprüft und bei Bedarf umgesetzt (aktuell Bezug zu 2006)</p> <p>Die Anwendung der nachhaltigen Beschaffungsrichtlinien wird möglichst niederschwellig verbessert, z.B. mit Einführung eines Erfahrungsaustauschs.</p> <p>Möglichst einfache und kurze Information, in wenigen Sätzen. Bei nächster Gelegenheit soll ein Test durchgeführt und danach über eine Weiterführung entschieden werden.</p>	AG Umwelt + Energie	laufend	X
			AG Umwelt + Energie	laufend	X
			AL Zentrale Dienste	2024	
			AL Bevölkerung + Sicherheit	2024	

## **7 Monitoring**

Diese Energie- und Umweltstrategie definiert Ziele mit entsprechenden Massnahmen. Die Zielerreichung soll mittels eines Monitorings von der Arbeitsgruppe Energie + Umwelt überprüft werden. Das Monitoring wird mit Hilfe eines Indikatorensets durchgeführt, mit welchem der Erfolg der umgesetzten Massnahmen analysiert werden kann. Die Indikatoren werden jährlich erhoben und dem Gemeinderat regelmässig präsentiert. Für die jährliche Kontrolle der Zielerreichung werden die bis 2027 definierten Ziele linear auf die einzelnen Jahre heruntergebrochen.

## **8 Kommunikation**

Sobald diese Energie- und Umweltstrategie vom Gemeinderat genehmigt wurde, soll sie an relevante Zielgruppen kommuniziert werden. Dazu sind folgende Kommunikationsmassnahmen vorgesehen:

- Artikel im Blickpunkt
- Beitrag auf der Website von Uetikon am See
- Medienmitteilung
- Präsentation an Anlässen "Erneuerbar heizen"

## **9 Genehmigung**

Diese Energie- und Umweltstrategie wurde an der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2023 genehmigt. Die Massnahmen dieser Strategie sind anlässlich des Energiestadt-Zertifizierungsworkshops vom 1. Juni 2023 definiert worden.



Gemeinde Uetikon am See · Bergstrasse 90 · 8707 Uetikon am See  
Telefon 044 922 72 72 · [gemeinde@uetikonamsee.ch](mailto:gemeinde@uetikonamsee.ch) · [www.uetikonamsee.ch](http://www.uetikonamsee.ch)